

## Ein gutes Jahr für Erasmus

Ein langes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Es ist ein Jahr voller Spannung gewesen, nicht zuletzt wegen des politischen Makro- und Mikroklimas – das Gymnasium, so scheint es, ist aber eher gestärkt aus der teilweise auch ideologisch geführten Diskussion hervorgegangen.

Verdientermaßen, möchte man sagen, denn zweifellos ist das Gymnasium die erfolgreichste deutsche Schulform. Zu behaupten, es sei sozial selektiv, geht an der Wirklichkeit vorbei: eine Schulform, die 40 Prozent aller Schülerinnen und Schüler ausbildet und *bildet*, eine solche Schulform kann schon allein aus mathematischen Gründen nicht selektiv sein. Und die Tatsache, dass die Wiederholerquote am Gymnasium deutlich niedriger ist als an den anderen Schulformen, einschließlich der Gesamtschule, deutet auch darauf hin, dass es seinen Förderverpflichtungen angemessen nachkommt.

Individuelle Förderung wird auch am Erasmus groß geschrieben. Dabei handelt es sich nicht nur um den so genannten Förderunterricht, der strauhelnden Lernern wieder auf die Füße helfen soll. Auch Schüler/innen mit freien Lernkapazitäten konnten wieder Angebote gemacht werden – vom Orchester über die Musik-AG, von der Kunst-AG über die zahlreichen Theatergruppen, von der Teilnahme an sprachlichen Wettbewerben zu solchen naturwissenschaftlicher Art.

Auch das bilinguale Unterrichtsmodul im Geschichtsunterricht der Klasse 9 ist eine Fördermaßnahme, das den Schüler/innen ein Zusatzangebot macht, die an der Erweiterung ihrer Englischkenntnisse interessiert sind, während es denen nicht schadet, deren Interesse hauptsächlich auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts ausgerichtet ist.

Die diesjährigen Zentralprüfungen zeigen, dass unsere Förderpolitik Früchte trägt. Die Lernstandserhebungen der Klasse 8 zeigen erfreuliche Ergebnisse, auch die Zentralklausuren der 10 und 11 zeigen gute Ergebnisse. Der diesjährige Abiturschnitt beträgt 2,3 und liegt damit – die endgültigen Zahlen kommen erst im Herbst – wahrscheinlich 0,3 Notenstufen über dem Landesdurchschnitt.

Dieses Ergebnis ist das Resultat der Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern. Ihnen allen kann gratuliert werden.

## Lüftungsanlage versagte

Am Freitag, 8. Juli, bemerkte Herr Dr. Sitter im Musikunterricht, dass sich die Aula mit einer Art Smog füllte. Er evakuierte sofort seine Klasse und informierte den Hausmeister, Herrn Ullrich, der die Feuerwehr alarmierte.

Die Feuerwehr konnte nach kurzer Zeit die Ursache des Smogs feststellen: Ein Kugellager eines Ventilators der Lüftungsanlage war defekt geworden, heiß gelaufen, seine Ölschmierung war verdampft und über die Lüftung in die Aula getragen worden.

Die Lüftungsanlage wurde stillgelegt – was u.a. dazu führte, dass Ten Sing ihre Veranstaltung am Wochenende bedauerlicherweise absagen musste – und wird grundlegend aufgearbeitet. Dank der schnellen Reaktion Herrn Dr. Sitters und Herrn Ullrichs konnte das Problem sofort und professionell gelöst werden, ohne dass jemand gefährdet wurde.

## Neues Fahrtenprogramm

Die Schulkonferenz hat auf ihrer Sitzung am 4. Juli das folgende Fahrtenprogramm beschlossen:

1. Die 5. Klasse fährt weiterhin 2,5 Tage.
2. Die 7. Klasse kann nach Absprache der Klassenlehrer/innen des Jahrgangs 2 Tage fahren.
3. Die Klasse 9 fährt 4-5 Tage in der Fahrtenwoche (5. Woche nach Schulanfang).
4. Die Klasse 10 nimmt an einem 2-tägigen Kompaktseminar zur Einführung in die Oberstufe teil; das Seminar findet außerhalb der Schule möglichst in der Fahrtenwoche statt.
5. Die Klasse 12 (nach G8 - Q1) fährt weiterhin 7-8 Tage in der Fahrtenwoche.
6. Für die Fahrten bzw. das Seminar der Klasse 10 wird folgender Kostenrahmen festgesetzt:
  - 6.1. für die 5. Klasse maximal €95,00;
  - 6.2. für die 7. Klasse €110,00 – €150,00;
  - 6.3. für die 9. Klasse maximal €250,00;
  - 6.4. für das Seminar der 10. Klasse €100,00 - €150,00;
  - 6.5. für die 12. Klasse (G8: Q1) maximal €450,00.
7. Der Beschluss tritt für die jetzige 5. Klasse sofort in Kraft.
8. Für die jetzigen 6. - 8. Klassen wird als Zwischenlösung eine 2-tägige Fahrt in der 9. Klasse angeboten.

## Veränderungen im Kollegium

Abschied nehmen ist schwer, und dieses Jahr muss das Erasmus sich von mehreren sehr verdienstvollen Kollegen trennen.

Das Orchester verliert mit **Herrn Dr. Schneider** einen großartigen Dirigenten, die Schule außerdem einen herausragenden und souveränen Lehrer.

**Herr Becker** wird als Deutsch- und Sportlehrer, aber ebenso als Betreuer u.a. der Marathon-Mannschaften vermisst werden.

**Herr Herwig** hat maßgeblich den Informatik-Unterricht und den Biologie-Unterricht der Schule mitgestaltet.

**Herr Barth** tritt eine neue Stelle in Mettmann an und steht uns daher nicht mehr für die Fächer Sport und Politik zur Verfügung.

**Frau Göbser** wird ihren pädagogischen Einsatz im kommenden Jahr stark individualisieren dürfen.



Unsere guten Wünsche sind mit Ihnen!

Unsere Einstellungsbemühungen waren dagegen vergleichsweise erfolgreich, wenn es uns auch wieder nicht gelungen ist, das Fach Mathematik zu verstärken. Zum neuen Schuljahr werden das Kollegium verstärken:

**Frau Last** (Biologie, Sport)

**Frau Wittmann** (Englisch, Spanisch)

**Frau Plotzki** (Deutsch, Erdkunde)

**Frau Sonntag** (Französisch, Geschichte)

**Herr Linnarz** (Englisch, Deutsch)

**Herr Richter** (Deutsch, Ev. Religion)

**Frau Zeitz** (Kath. Religion, Musik) ist bereits seit Juni aus der Elternzeit zurück; **Frau Kozián** (Deutsch, Englisch) wird ihren Dienst im September wieder aufnehmen.

Die Leitung des Orchesters wird **Herr Otto** von Herrn Dr. Schneider übernehmen.

## The Cold War – Why Did World War III Not Break Out?

### Auszug aus dem Essay von Hanna Peeters (9B):

*Any direct war between the Eastern and Western alliances would have led to the total destruction of the world – with an overkill potential, the excessive force to kill the world more than 200 times, erasing the human race. This is why the only winning move was not to play, and this is why World War III never happened. What happened instead of a war that would have been much more total than World War II was the invention of proxy wars.*

*The United States and the Soviet Union did not fight each other directly but on other countries' ground that were not regarded as being vital to the survival of the superpowers.*

*Examples of these proxy wars were Afghanistan, Angola, Korea, Vietnam, the Middle East and Latin America, bringing death and ruin to hundreds of thousands of people. So if we ask these people, maybe they will find that World War III did happen.*

## Theater – Theater

Das Schuljahresende brachte unter anderem zwei bemerkenswerte Aufführungen der Literaturkurse der Jahrgangsstufe 12.

Der Kurs von Herrn Lexis zeigte eine spannende Multimedia-Produktion von Dürrenmatts *Versprechen*; den Darstellern gelang es, den verzweifelten Versuch Kommissär Matthäis sichtbar und erfahrbar zu machen, den Zufall als menschliche Grunderfahrung zu besiegen und dabei buchstäblich den Verstand zu verlieren, während um

ihn herum die moralisch Gleichmütigen Karriere machen.

Frau Schulz' Kurs hatte sich ein brisantes Thema gewählt: Wie entsteht ein Amoklauf? Das Stück riss die Zuschauer mit, die die Entwicklung eines vernachlässigten und verwahrlosten Jugendlichen zum blindwütigen Amokläufer im Zeitraffer miterleben konnten. Der Kurs hatte vorweggenommen, dass sich aus dem Stück Diskussionsbedarf entwickeln würde, und schickte nach den Vormittagsaufführungen je zwei Mitglieder in die Klassen, um das Stück mit den Schüler/innen zu besprechen.

Die darstellerischen Leistungen und die Regieleistungen führten bei beiden Aufführungen zu langanhaltendem Applaus.

## Fremdsprachenwettbewerb

**Jana Frank, Vivien Fritsche** und **Furkan Er** wurden für ihre Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb in der Kategorie Englisch/Latein ausgezeichnet; **Sarah Schnödewind** und **Carlotta Zettlitzer** (alle Klasse 9) wurden mit einem 3. Preis geehrt. Sie wurden von Herrn Volger betreut.

## Jugend Forscht: Regionalwettbewerb 2011

Auszeichnungen erhielten

**Jona Bretschneider:** Chemie (Gegenmittel gegen Brennnesselschmerz)

**Björn Geurtz:** Biologie (Riecht das Auge mit?)

**Anja Kotzlowski:** Chemie (Stärkefolie-Kunststoffolie) – 2. Preis

## Erasmus zu Gast in Brüssel

Die Schüler/Innen des 13er-Leistungskurses Sozialwissenschaften des Erasmus-von-Rotterdam Gymnasiums Viersen führten im April eine Exkursion zur belgischen Hauptstadt Brüssel durch. Auch Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins war es möglich, dass alle Schüler/Innen des Kurses an der Exkursion teilnehmen konnten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen - neben der Besichtigung der Altstadt Brüssels - ein Besuch bei der Europäischen Kommission und die Besichtigung des Europäischen Parlamentes. Intensiv diskutierten die Schüler/Innen mit dem Europaparlamentsabgeordneten Karl-Heinz Florenz über aktuelle Probleme und Zukunftsperspektiven der Europäischen Union.

(Chr. Wolters)

## Erste DKMS-Typisierungsaktion am Erasmus

Jede Schulstunde erkrankt in Deutschland eine Person an Leukämie! Damit den Kranken, meist Kindern, geholfen werden kann, benötigen sie eine lebensrettende Stammzellenspende von einem passenden Spender. Um diese schwierige Suche nach einem passenden Stammzellenspender zu

unterstützen, gibt es die Deutsche Knochenmarksspenderdatei (DKMS) in der man sich als möglicher Spender registrieren lassen kann. Kommt es zu einer Übereinstimmung von einer erkrankten Person und einem Spender, wird über die DKMS ein Kontakt aufgebaut und eine Spende ermöglicht.

Da die aktuelle Anzahl an registrierten Spendern nur bei 2.300.000 liegt (von 82 Millionen Einwohnern in der BRD), hatten die Schüler der Jahrgangsstufen 11-13, Lehrer und Eltern am 14.4.2011, unter dem Motto "Leben spenden macht Schule", die Möglichkeit sich in der Schule bei der DKMS als Spender registrieren zu lassen. Schon um 9 Uhr standen die Schüler Schlange. 155 Personen nahmen die kostenlose Chance (normalerweise kostet eine Registrierung 50 Euro) zur Registrierung wahr! Es konnten zudem Spenden in Höhe von 405,19 Euro gesammelt werden. Hier geht der besondere Dank an das Ökoteam, die uns sowohl durch seine Verpflichtung, aber auch durch eine Spende von 200 Euro unterstützt hat.

Ein hoffnungsvolles Ergebnis und ein Tag mit vielen sozial engagierten Schülern, einer motivierten Stimmung und einer hohen Bereitschaft, auch mal etwas für andere zu tun, ohne immer nur daran zu denken, was man dafür zurück bekommt, machten die Aktion zu einem positiven Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein großer Dank, auch von der DKMS, geht an alle Personen die sich typisieren lassen haben und an die vielen fleißigen Helfer, besonders Herrn Dr. Aring (Chefarzt vom Kinderkrankenhaus Viersen) und sein Team, die diesen Tag erst ermöglicht haben!  
([http://www.rp-online.de/niederrheinsued/viersen/nachrichten/viersen/Pieks-der-Leben-retten-kann\\_aid\\_988004.html](http://www.rp-online.de/niederrheinsued/viersen/nachrichten/viersen/Pieks-der-Leben-retten-kann_aid_988004.html))

## Schüler-Akademie - die dritte

Am Freitag, den 8.7.2011, wurden im Foyer der Sparkasse in Viersen die Teilnehmer des dritten Durchgangs der Schülerakademie gekürt. Die 21 Teilnehmer des Erasmus-von-Rotterdam und Clara-Schumann-Gymnasiums durchliefen im Vorfeld eine halbjährige Ausbildung, die neben dem Erwerb grundlegender Betriebswirtschaftskenntnisse, die Entwicklung einer Geschäftsidee sowie das Erstellen eines Businessplans zum Schwerpunkt hatte.

Die rund 80 Besucher der Abschlussveranstaltung erhielten am Freitag in Form eines zehnmütigen Vortrags Einblicke in die unterschiedlichen Firmenkonzepte der Teilnehmer. Die vorgestellten Geschäftsideen der Schülerinnen und Schüler waren sehr vielfältig und reichten von Fußballnachwuchsbetreuung über Energie-Plus-Häuser und gesundheitsbewusster Gastronomie bis hin zu Handtaschen und einem Pflegezentrum.

Die Gruppe um **Lea Freudenberg** und **Julius a Campo**, beide vom E-v-R, ging mit ihrer Idee eines modernen und handwerklichen Pflegezentrums für Senioren am Ring in Viersen als knapper Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Gleichzeitig erhielten alle Teilnehmer eine zertifizierte Teilnehmerurkunde der Industrie- und Handelskammer Krefeld, die neben der Sparkasse Krefeld, der Hochschule Niederrhein sowie den Wirtschaftsjuvenoren Krefeld die Schülerakademie als Partner unterstützen.

Für das kommende Schuljahr ist der vierte Durchgang der Akademie geplant. Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen jederzeit Herr Rost als Ansprechpartner zur Verfügung.

(Franz Rost)



## Fit for Theater

Am 27. Mai nahmen die Teilnehmer von „Fit for Life“, gefördert von der Sparda Bank, an einem Theaterworkshop im Theater Krefeld teil. Zum Programm gehörten das Einstudieren einer kleinen Tanzchoreographie, eine Theaterführung und die Erläuterung des Stückes „Die Comedian Harmonists“. Nach einem kleinen Buffet haben sich die Schüler im großen Theatersaal das Stück angesehen. Im Anschluss an die vielen Zugaben der Sänger hatte die Gruppe die Möglichkeit die vier Hauptdarsteller in der Theaterkantine zu treffen. Es war ein sehr unterhaltsamer und fröhlicher Abschluss.

(Lisa Klinken)

**RP ONLINE**

zuletzt aktualisiert

am: 10.06.2011

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-sued/vn-sport/schueler-machen-die-mini-wm-in-eigenregie-1.1302110>

### Schüler machen die Mini-WM in Eigenregie

VON SANDRA ALBERTZ - zuletzt aktualisiert: 10.06.2011

**Schulsport (RP). Wenn am 26. Juni der Startschuss zur Frauen-WM in Berlin fällt, sind im Kreis Viersen bereits zwei Titel vergeben: die der Schul-Weltmeister im Mädchenfußball. Denn im Rahmen der erstmals ausgetragenen Mini-WM für fußballbegeisterte Mädchen ermitteln 28 Teams der Primar- und Sekundarstufen (U16) des Kreises schon vom 20. bis 22. Juni am Hohen Busch in Viersen ihre Weltmeister.**

Dabei orientiert sich die WM der Kleinen am Vorbild der Großen. In einem dreitägigen Turnier kämpfen die Schulen in zwei Altersklassen, stellvertretend für die qualifizierten WM-Nationen, um Tore, Punkte und die Krone des Mädchenfußballs. Doch während sich die Arbeit für die aktiv Beteiligten auf das

eigentliche Turnier beschränkt, haben die Strapazen der Organisation längst begonnen.

Dass hierbei der Jahrgangsstufe 12 des gastgebenden Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums aus Viersen eine tragende Rolle zukommt, geht im vorausseilenden Schatten des sportlichen Großereignisses nahezu unter. Denn fast schon traditionell obliegt die vollständige Planung, und damit natürlich auch die volle Verantwortung, den "Zwölfem" des Ausrichters.

Für Eduard Gritschneider, Kopf des stufeninternen Organisationskomitees, ist diese Aufgabe nicht zuletzt deshalb so reizvoll. "Die Veranstaltung ist einfach eine große Sache für die gesamte Schule", sagt der 18-Jährige. Für seine Stufe liegt der spezielle Reiz jedoch noch auf einer anderen Ebene. "Wir sind dadurch einfach mal weg von dem rein theoretischen Schulalltag und können Dinge auch praktisch umsetzen."

An der Vereinigung von Theorie und Praxis arbeiten die Oberstufenschülerinnen und -schüler seit zwei Monaten. Zur optimalen Ausgestaltung des Projekts wurde ein mehrköpfiges Gremium gebildet, das sich Tag für Tag federführend um die einzelnen Projekt-Abschnitte kümmert.

"Da wir alles in Eigenregie machen, haben wir die Zuständigkeiten auf mehrere Schultern verteilt. So gibt es beispielsweise Hauptverantwortliche für die Punkte sportliche Belange, Catering, Tombola und Abschlussfeier. Diese werden dann entsprechend durch weitere Schüler unterstützt, so dass wir letztlich alle 130 Oberstufenschüler im Einsatz haben", sagt Gritschneider und hebt die Wichtigkeit des Teamgeists deutlich hervor: "Etwas zusammen auf die Beine zu stellen und zusammen zu stehen, das ist der vorherrschende Gedanke. Egal, ob man sich für Fußball interessiert oder nicht."

Fachmännische Unterstützung erhält das Team Mini-WM von Chef-Organisator und Lehrer Norbert Kox. "Er ist quasi der Knotenpunkt, das Bindeglied zwischen uns, den Sponsoren und dem Kreis Viersen. Seine Erfahrung ist uns eine große Hilfe", sagt Gritschneider.

Erfahrungen, welche die Stufe Zwölf im Rahmen des Projektes erst noch sammeln möchte, um dabei vielleicht sogar verborgene Talente zu entdecken. "In der Organisation stecken sowohl viele interessante Teilbereiche, als auch von uns abzudeckende Funktionen.

Und da wir in der Ausgestaltung frei sind, könnte dies durchaus dazu beitragen auch berufliche Neigungen zu erkennen", sagt der Abiturient in spe. Letztlich erhofft sich die gesamte Mannschaft von ihrem persönlichen Wettkampf jedoch vor allem eines: ein rundum gelungenes Projekt. "Wir wünschen uns natürlich eine super Veranstaltung. Bis zum Start haben wir allerdings noch sehr viel Arbeit vor uns", sagt Gritschneider.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

## Kalender 2011/2012

Mo/Di	5/6. 09.2011	Nachprüfungen
Mi	7. 09. 2011	<b>Erster Schultag</b> 7:50 Kl. 6-9, JgSt. 13

		8:55 JgSt. 11, 12 10:15 JgSt. 10 10:30 Kl. 5 (bis 12:20)
ab	19.09.- 27.09.2011	Klassenpflegschaften
Mi	28. 09. 2011	Schulgottesdienst Kl. 5-8
Mo	03. 10. 2011	Tag der deutschen Einheit
Mo	10.-14.10.11	Fahrtenwoche
Mi	12. 10. 2011	1. Schulkonferenz
Mo	24.10.-4.11. 2011	<b>Herbstferien</b>
So	13.11. 2011	Shoah-Gedenkgottesdienst St. Remigius 17 Uhr
Mi	16.11. 2011	1. Elternsprechtag 15-19 Uhr
Do	24.11. 2011	Schulgottesdienst Kl. 5-8
Sa	26.11. 2011	Tag der Offenen Tür
Fr	22.12. 2011	Ökumen. Schulgottesdienst Ende 1. Schhj. JgSt. 13
Sa	23.12. 2011 - 6.01. 2012	<b>Weihnachtsferien</b>
Mo	30.01.- 10.02. 2012	Berufsorientierungswochen JgSt. 10
Mo	6.02. 2012	Zeugniskonferenz
Fr	10.02. 2012	Zeugnisausgabe 10:30 Uhr
Mo/Di	20/21.02.12	Karneval
Mi	22.02. 2012	Schulgottesdienst
Fr	24.02.2012	Lernstandserhebungen Kl. 8: Deutsch
Di	28.02.2012	Lernstandserhebungen Kl. 8: Englisch
Mi	1.03. 2012	Lernstandserhebungen Kl. 8: Mathematik
Fr	30.03.2012	Letzter Unterrichtstag JgSt. 13
Mo	2.-13.04. 12	<b>Osterferien</b>
ab	17.04. 2012	Schriftl. Abiturprüfungen
Mi	18.04. 2012	2. Elternsprechtag 15-19 Uhr
Di	1.05. 2012	Maifeiertag
Do/Fr	17/18.05. 12	Himmelfahrt / Brückentag
Di	29.05. 2012	<b>Pfingstferientag</b>
Do/Fr	7/8. 06. 12	Fronleichnam / Brückentag
Mi	20.06. 2012	2. Schulkonferenz
Mo	9.07.- Di 21.08. 2012	<b>Sommerferien</b>

**Wir wünschen allen Mitgliedern der Schulgemeinde einen schönen und erholsamen Sommer!**

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium  
Konrad-Adenauer-Ring 30  
41747 Viersen  
[www.erasmus-viersen.de](http://www.erasmus-viersen.de)  
ViSdP: Rolf Fenner

Schöne

Ferien!